

Kulturnacht 2016: Kurzfilmnacht

15.30 Uhr & ca. 22.30 Uhr

Film Grenchner Open-Air Festival 1986 30 Minuten, Doku

Etwas für Nostalgiker. Aber nicht nur. Vor genau 30 Jahren ging bei der Badi das erste Grenchner Open-Air Festival über die Bühne. Am 16. und 17. August wurde viel Rock-, Jazz-, und Folk-Musik geboten. Nicht weniger als 14 Bands aus der Region boten beste Unterhaltung. Organisiert wurde der Anlass durch das „OK Grenchner Open-Air“ (José de Mena, Rolf Däppen und andere).

Und es wurde gefilmt. Beim Aufbau, beim Abbau und selbstverständlich während der Konzerte. Salvatore DeVito hat nun das 8-stündige Material gesichtet, digitalisiert, aktualisiert und teilweise neu vertont. Entstanden ist ein 30-minütiger Film, in welchem altbekannte Gesichter und leider nicht mehr unter uns weilende Personen auftauchen. Ein Zeitdokument, das den Zuschauer in die 80-iger Jahre zurückversetzt und bestimmt den „Weisch no“-Effekt hervorrufen wird.

Ab 16.00 bis 22.00 Uhr wiederholend

1. Von Faltbooten und Heringen / Regie: Elena Brotschi, Oktober 2014, Fiktion, 15 Min.

Synopsis: Ivan trifft Paolo, Klein-Jonas trifft Ida, ein anderer Jonas trifft Sandra und Annina trifft Jonas – auf einem Campingplatz, an einem Fluss im Juli.

Die Grenchnerin Elena Brotschi wurde für diesen Film mit diversen europäischen Auszeichnungen prämiert, unter anderem den Preis „Best Fiction“ an den 14. Flensburger Kurzfilmtagen, Deutschland, das „Goldene Einhorn – Best Student Film“ am 30. Alpine Short Film Festival in Österreich und „Best Script“ am 5. Watersprite Film Festival in Cambridge, GB.

Als Ida agiert die heute 14-jährige Grenchnerin Maria-Valentina Aguiar Brotschi.

www.solothurnerzeitung.ch/solothurn/grenchen/die-filmbilder-sind-bei-elena-brotschi-schon-lange-im-kopf-128758794

2. Discipline / Regie: Christophe M. Saber, September 2014, Fiktion, 12 Min.

Auch dieser Film ist Gewinner unzähliger Jury- und Publikumspreise.

Synopsis: Eines Abends um 21.50 Uhr, in einem von Ägyptern geführten Gemischtwarenladen in Lausanne: Ein entnervter Familienvater verliert die Geduld und züchtigt seine ungehorsame Tochter. Eine schockierte Kundin bringt ihr Missfallen darüber zum Ausdruck. Andere Kunden mischen sich ein, jeder gibt seinen Senf dazu, und das Ladenpersonal weiss sich bald nicht mehr zu helfen. Aus dem Gespräch wird eine hitzige Diskussion, aus der Diskussion ein Streit.

3. Paul et Virginie / Regie: Paul Catron, Belgien, Fiktion, 19 Min.

Synopsis: Eine krebserkrankte Mutter versucht, sich so gut es eben geht um ihren halbwüchsigen Sohn zu kümmern. Auch Paul versucht, für seine Mutter da zu sein. Und so streiten und versöhnen sich die beiden, strengen sich an, um das Leben gemeinsam zu meistern.

4. Timber / Regie: Nils Hedinger, Animation, 5 Min.

Eine Gruppe von Hölzern droht in einer kalten, unwirtlichen Gegend zu erfrieren. Als ihnen bewusst wird, dass nur sie selbst als Brennholz für ein wärmendes Feuer in Frage kommen, wird es brenzlich.

